

# Philosophieren über das Leben

---

## Angebot für 1. - 4. Primarstufe zum Theaterstück Himmel im Bauch

Laut Lehrplan 21 ist neu im Fachbereich «Ethik» das Philosophieren über alle Stufen hinweg Teil der schulischen Bildung. Die Kinder mit den eigenen philosophisch-ethischen Fragen vertraut zu machen und zu stärken, ist 'Schule geworden'.

Die Kinder erfahren, dass es zu gewissen Dingen keine richtige oder falsche Antwort gibt, dass verschiedene Meinungen darüber möglich sind. Es geht um das Bedenken des eigenen Denkens, um das Zuhören und das Überdenken eigener Urteile.  
Kurz: Selber denken macht schlau!

Ich komme nach dem Theaterspiel für eine Lektion in Ihren Klassenunterricht.  
Gemeinsam mit den Kindern gehen wir den Fragen nach, die sich Jannis im Stück gestellt hat.



**Was ist die Seele? Wo ist sie, wenn wir leben?  
Für was ist sie hier?**

**Was ist der Himmel? Und wo fängt er an?**

**Geht alles vorbei? – und warum eigentlich?**

**Was ist 'tot sein' und was ist 'lebendig sein'?**

Die Spielanlage von 'Himmel im Bauch' hat eine kindliche Leichtigkeit, die nicht tabuisiert oder um den heißen Brei herum redet. Die Fragen und Ansichten von der Stoffpuppe Jannis führen uns zum Thema Abschied und Vergänglichkeit. Das Stück holt das Thema Tod aus der Sprachlosigkeit heraus.

### Auszug aus einem Klassengespräch mit 9-jährigen Kindern:

„Der Himmel ist dort, wo die Wolken sind. Dort, wo es blau ist.“  
„Und der Himmel ist blau, weil dort die Seelen in blauen Häusern wohnen.“  
„Dort wo es weiss ist, fängt der Himmel an, ganz hoch oben. Wenn es schwarz wird, kommt der Regen.“  
„Der Himmel ist eigentlich überall. Da drinnen hat es bloss die Decke, keinen Himmel.“  
„Der Himmel ist also oberhalb der Decke.“  
„Jedes Mal, wenn ich in die Ferien gehe, muss ich über dem Himmel fliegen. Bin ich dann im Himmel?“  
„Nein, du bist nicht in dem Himmel wo die Seelen sind. Du bist im Luft-Himmel.“  
„Der Himmel ist Luft – also ist er überall.“  
„Darum ist die Seele ganz aus Luft, so weich. So geht sie in den Himmel.“  
„Die Seele ist durchsichtig.“  
„Die Seele ist wie ein Schatten – so ein Schatten in der Haut drin.“  
„Wenn das Herz fest schlägt, spüre ich die Seele. Die Seele ist im Herz.“  
„Wenn man auf die Welt kommt, beginnt die Seele zu leben.“  
„Bei einem toten Körper könnte man schauen, ob es eine Seele darin hat. Ich stelle mir die Seele wie eine Platte aus Knochen vor. Die würde man dann vielleicht finden.“  
„Die Seele könnte aber auch im Blut sein. Dann könnte man sie nicht so gut finden, weil sie mit dem Blut vermischt ist.“  
„Wenn aber die Seele beim Sterben aus dem Körper geht, können wir sie ja niemals finden.“  
„Die Seele ist dafür da, damit wir leben.“  
„Wenn wir die Seele nicht mehr haben, sind wir nichts Besonderes mehr.“

Ein herzliches Dankeschön geht an die Kinderphilosophin Eva Zoller, die mich bei der Projektierung dieses Angebots mit ihrem Wissen und Können hilfreich unterstützt hat.